

**Gemeindevertretung**

**Niederschrift**

über die am **Donnerstag, den 29. Juni 2023 um 20.00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

**Anwesend waren:**

Bgm. Mag. Harald Witwer	GV Melanie Loretz
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider	GV Helmut Jussel
GR DI (FH) Werner Madlener	GV Beate Schwärzler
GR Markus Hartmann	GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf
GR Berno Witwer	GV Mario Vonbank
GV Gerhard Burtscher	GV-E Klaus Illmer
GV Ing. Franz Haid	GV-E Gerhard Magdihs
GV DI (FH) Markus Steiner	GV-E Ing. Anita Dobler BSc MA
GV Ing. Pascal Madlener BSc MSc	
GV DI (FH) Otto Rinner	
GV Michael Tschann	

**Entschuldigt waren:**

GV Jürgen Küng	GV Günter Wernautz
GV Manfred Berle	GV Christina Hammer
GV Patrick Studer	

**Schriftführer:** Johannes Rauch, BA

**Tagesordnung:**

**A) Beschlussgegenstände**

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 25.05.2023 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Neubau Kinderhaus – Vergaben  
- *Honorar für Generalplanerleistungen*

- *Örtliche Bauaufsicht*

- *Beratungsleistungen „Nachhaltig Bauen“*

Pkt. 3) Grundsatzbeschluss und Vergabe Kleinwasserkraftwerk Unterstufe

Pkt. 4) Energieleitbild Blumenegg

Pkt. 5) Tarife Kinderbetreuung und Kindergarten

Pkt. 6) „MissionZero:Thüringen“

## **B) Berichte**

## **C) Allfälliges**

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes 6 „MissionZero:Thüringen“.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung von Roland Köfler als Auskunftsperson zum Tagesordnungspunkt 2.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

## **A) Beschlussgegenstände**

### **Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 25.05.2023 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 25.05.2023 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung

### **Pkt. 2) Neubau Kinderhaus – Vergaben**

Der Bürgermeister leitet in das Thema ein und begrüßt speziell die anwesenden Mitarbeitenden aus dem Kindergarten und den Kleinkindeinrichtungen.

Nach dem bereits erfolgten Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Kinderhauses am Standort unterhalb der St. Anna Kirche stehen nun als nächster Schritt verschiedene Planungsvergaben an.

Diese sind:

- Vergabe der Generalplanerleistungen
  - Objektplanung Architektur

- Tragwerksplanung
- Elektroplanung
- Haustechnikplanung
- Bauphysik
- Vergabe der örtlichen Bauaufsicht
- Beratungsleistungen „Nachhaltig Bauen“
  - Lenz Nachhaltige Beratung
  - Spektrum
  - Energieinstitut
  - Pulswerk

Vergabeleistung:	Unternehmen	Zur Beschlussfassung gelangende Nettosummen
<b>Generalplanerleistungen (gesamt)</b>	Architekt Rainer Köberl	1.152.749,00€
<b>Vergabe der örtlichen Bauaufsicht</b>	Jenny Projekt & Bauleitung	408.859,00€
<b>Beratungsleistungen“ Nachhaltig Bauen“</b>		
Prozessbegleitung, Moderation	Lenz Nachhaltige Beratung	6.650,00€
Bauökologie	Spektrum	27.000,00€
Energetisches Gesamtkonzept, Gebäudetechnik und Wirtschaftlichkeit	Energieinstitut	3.600,00€
Naturnahes Bauen, Dachbegrünung und Außengestaltung, Klimafolgenanpassung	pulswerk	3.456,00€

In der Gemeindevertretung stehen die Vergabe der Generalplanerleistungen, die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht sowie die Beratungsleistungen „Nachhaltig Bauen“, welche sich in vier separate Beschlüsse aufgliedern, zur Beschlussfassung.

Franz Haid spricht als Leiter der Arbeitsgruppe Kinderhaus der Gemeindevertretung die Empfehlung zur Beschlussfassung sämtlicher Vergaben aus.

#### *Generalplanerleistungen:*

Als Vertragspartner steht der Gemeinde der Architekt Rainer Köberl als Generalplaner gegenüber, welcher neben der Objektplanung, die Tragwerksplanung, die Elektroplanung, die Haustechnikplanung und die Bauphysik beauftragt und beinhaltet.

Die zur Beschlussfassung gelangenden Nettogesamtkosten betragen 1.152.749,00€. Zusätzliche optionale Leistungen, welche nur auf Anforderung der Gemeinde erfolgen, werden mit 120€/h verrechnet. Als Grundlage für das Planungshonorar gilt die Kostenschätzung, erstellt durch das Büro Rainer Köberl, welche dem Umfang des Projektes aus dem Architekturwettbewerb entspricht. Die oben genannten zusätzlichen Fachplanerleistungen wurden vom Generalplaner mitausgeschrieben, da diese bereits sehr früh im Projekt benötigt werden. Für die Tragwerksplanung würde bei Beschlussfassung das Büro Merz Kley Partner, für die Haustechnikplanung die Firma SHP

Stiefmüller Hohenauer & Partner GmbH, für die Elektroplanung das Ingenieurbüro Brugger und für die Bauphysik die Firma Spektrum den Auftrag erhalten.

Die Arbeitsgruppe Kinderhaus hat in ihrer Sitzung die Empfehlung ausgesprochen, hinsichtlich der Versicherungssumme, diese von drei auf fünf Millionen zu erhöhen und Nettomehrkosten in der Höhe von 4.139,00€ zu akzeptieren. Der Gedanke der Arbeitsgruppe liegt darin, dass in der Planungsphase aufgrund von Fehlplanungen ein großes Risiko für kostenintensive Folgeschäden liegt. Dieses Risiko soll mit der Erhöhung der Versicherungssumme verringert werden.

Die Kosten für die Generalplanerleistungen liegen bei 10,55%, was lt. Auskunft der Verfahrensberatung (Dietmar Lenz und Claudia Estermann) ein marktübliches Honorar darstellt. Der Gemeindevertretung wurde neben dem Honorarangebot der entsprechende Vertrag über die Generalplanerleistungen mitgesandt.

Der Gemeindevertretung gelangt das Honorarangebot von Architekt Rainer Köberl vom 28.06.2023 mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 1.152.749,00€ in Verbindung mit dem zugehörigen Vertrag über die Planungsleistungen zur Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die oben genannten Generalplanerleistungen an Architekt Rainer Köberl entsprechend dem Honorarangebot vom 28.06.2023 mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 1.152.749,00€ in Verbindung mit dem zugehörigen Vertrag über die Planungsleistungen.

### *Örtliche Bauaufsicht*

Die örtliche Bauaufsicht wurde ebenfalls im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens ausgeschrieben. Dazu haben zwei Anbieter eingereicht. Nach der Sichtung wurden die Referenzen bei einem der beiden Anbieter in Frage gestellt bzw. hat sich im Rahmen der Prüfung herausgestellt, dass die Referenzen nicht der Wahrheit entsprochen haben und so musste ein Anbieter ausgeschieden werden. Somit ist nach Prüfung ein potentieller Anbieter (Jenny Projekt & Bauleitung e.U.) in die zweite Runde gelangt. Auch die zweite Verfahrensstufe konnte der Anbieter bestehen. Die Honorarberechnung soll dabei nach dem Leistungs- und Vergütungsmodell „LM.VM.“ erfolgen. Das zur Beschlussfassung gelangende Angebot liegt nach Abzug eines Nachlasses in der Höhe von 30% bei einer Nettosumme von 408.859,00€. Im Rahmen des Verfahrens wurde zudem bereits ein sehr detaillierter Kosten- und Zeitplan vorgelegt. Die Beurteilung erfolgte nach folgendem Schlüssel, Preis (50%), kommissionelle Beurteilung der angebotenen Qualität (40%) und Kundenzufriedenheit (10%).

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung vom anwesenden Anbieter Gerold Jenny (Jenny Projekt und Bauleitung e.U.) als Auskunftsperson.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Zulassung von Gerold Jenny als Auskunftsperson.

Gerold Jenny führt kurz über das Projekt und die Kalkulation des notwendigen Zeitaufwandes für die Projektsteuerung, die örtliche Baukontrolle und die technische Planung aus. Es wurden mehr Stunden in die Ausschreibung und Planung kalkuliert, da für ihn die Kostensicherheit von hoher Relevanz ist. Ebenfalls ist die Stellvertretung seiner Person als örtliche Bauaufsicht durch Oliver Mock von Lins Mock GmbH gewährleistet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht an Gerold Jenny (Jenny Projekt & Bauleitung e.U.) mit einer Nettosumme in der Höhe von 408.859,00€.

#### *Beratungsleistungen „Nachhaltig Bauen“*

Es besteht ein Gemeindevertretungsbeschluss aus dem Jahr 2005 sowie ein auf der Tagesordnung stehender Beschlusspunkt namens Energieleitbild. Darin enthalten sind auch relevante Vorgaben für den Kommunalgebäudeausweis (kurz KGA). Zudem wird vonseiten der Bauherrin jemand benötigt, der kontrolliert, dass von den ausführenden Unternehmen die Punkte des KGA auch ausgeführt und korrekt abgerechnet werden.

Für diese Beratungsleistungen gelangen folgende Unternehmen mit folgende Beratungsinhalten zur Beschlussfassung:

Lenz Nachhaltige Beratung	6.650,00€
Spektrum	27.000,00€
Energieinstitut	3.600,00€
Pulswerk	3.456,00€

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an Lenz Nachhaltige Beratung für die Prozessbegleitung und Moderation mit einer Nettosumme von 6.650,00€.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Firma Spektrum für die Bauökologie mit einer Nettosumme von 27.000,00€.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an das Energieinstitut für das energetische Gesamtkonzept, die Gebäudetechnik und Wirtschaftlichkeit mit einer Nettosumme von 3.600,00€.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an pulswerk für die Beratung bezüglich Naturnahem Bauen, Dachbegrünung und Außengestaltung sowie Klimafolgeanpassung mit einer Nettosumme von 3.456,00€.

So hat der Architekt nun bis 7. Juli Zeit zum provisorischen Bauzeitplan Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Franz Haid als Leiter der Arbeitsgruppe und der gesamten Arbeitsgruppe für deren Arbeit. Ganze 55 Sitzungen und Zusammentreffen gab es im Rahmen dieser Arbeitsgruppe. Ebenfalls bedankt er sich auch namentlich bei Thomas Schöpf und Roland Köfler für deren engagierten Einsatz.

Arbeitsgruppenleiter Haid erwähnt noch Allgemeines zu den Vergaben und bedankt sich auch beim Bürgermeister für sein Demokratieverständnis (Zulassung seines nicht präferierten Standortes), Transparenz und Einbindung der betreffenden Personen (Kindergarten und Kinderbetreuung).

Haid gibt einen kleinen Abriss der Chronologie. So wurde am 10.01.2020 mit einer Kindergartenbesichtigung gestartet, dann folgten zwei Blöcke mit einer externen Moderatorin zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes. Darauf aufbauend wurde ein Raumkonzept sowie eine Quartiersplanung durchgeführt. Dies mündete in einem Architekturwettbewerb. Dank gilt auch der Firma Hilti als Projektpartner.

Die politisch besetzte Arbeitsgruppe soll nun, ähnlich wie beim Bau des Feuerwehrhauses, mit dem Umsetzungsbeginn des Kinderhauses deren Tätigkeit niederlegen.

### **Pkt. 3) Grundsatzbeschluss und Vergabe Kleinwasserkraftwerk Unterstufe**

Die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes „Unterstufe“ am Standort hinter dem Vonblonhaus ist geplant. Dazu soll in der Gemeindevertretung ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werden. Weiter soll ein Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen gefasst werden. Die drei Angebote dafür sind jedoch noch nicht eingelangt, weshalb vorgeschlagen wird, die Vergabe der Planungsleistungen im Falle der Fassung des Grundsatzbeschlusses zur Beschlussfassung an den Gemeindevorstand zu delegieren.

Es wird derzeit noch eine Vereinbarung über die Ablösung eines bestehenden Wasserrechtes ausgearbeitet. Die Beschlussfassung der Vertragskonditionen soll dabei an den Gemeindevorstand delegiert werden.

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Kleinwasserkraftwerkes „Unterstufe“ mit einer Gegenstimme (18:1 Berno Witwer).

Die Gemeindevertretung beschließt die Delegierung der Vergabe der Planungsleistungen an den Gemeindevorstand mit einer Gegenstimme (18:1 Berno Witwer).

Die Gemeindevertretung beschließt die Delegierung der Ausarbeitung und Abschluss der Vertragskonditionen zur Ablöse des Wasserrechtes an den Gemeindevorstand mit einer Gegenstimme (18:1 Berno Witwer).

### **Pkt. 4) Energieleitbild Blumenegg**

Das Energieleitbild Blumenegg soll darstellen, wohin sich die Region Blumenegg in Energiefragen entwickeln soll. Die Vorreitergemeinden sind dabei die e5-Gemeinden für eine umweltbewusste und energieeffiziente Gemeinde. Es wurde bereits im Jahr 2013 ein Energieleitbild beschlossen. Nun ist eine Evaluierung erfolgt und ein neues Leitbild wurde entwickelt. Rückmeldungen durch Bürgermeister, e5-Mitglieder und DLZ sind dabei eingeflossen. Energieversorgung, Mobilität, Umwelt und Klimawandelanpassung sind dabei als zentrale Punkte mit ins Leitbild eingeflossen.

Der Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss empfiehlt mehrheitlich die Beschlussfassung mit Verweis darauf, dass es sich dabei um eine Richtlinie und kein bindendes Gesetz handelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das vorliegende Energieleitbild Blumenegg.

### **Pkt. 5) Tarife Kinderbetreuung und Kindergarten**

Im Bereich des Materialkostenbeitrages sowie des Essensbeitrages beim Kindergarten ist aufgrund von Indexierungen der Lieferanten eine Anpassung notwendig. Somit soll der Materialkostenbeitrag von 7,30€ auf 7,80€ und der Essensbeitrag von 5,60€ auf 5,80€ erhöht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegenden Preisanpassungen.

### **Pkt. 6) „MissionZero:Thüringen“**

Der Bürgermeister sowie Otto Rinner präsentieren die Strategie „MissionZero:Thüringen“. Dabei beinhaltet der Tagesordnungspunkt einen Grundsatzbeschluss zur Ermittlung der Beschlussunterlagen zur „MissionZero:Thüringen“ mit dem Ziel eines Beitrittes ab dem Jahr 2024. Die Beschlussfassung zur Teilnahme an der „MissionZero:Thüringen“ soll nach Ausarbeitung in einer folgenden Gemeindevertretungssitzung behandelt werden.

Im Rahmen der „MissionZero“ soll eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung erreicht werden. Dazu sollen in einem ersten Schritt die IST-Energieverbräuche & Co2 Ausstoß erhoben werden. In einem weiteren Schritt wird die Reduktion des Energieverbrauchs und somit auch der CO2-Emissionen und der Energiekosten erreicht. Als dritter Schritt geht es um die Bereitstellung von zweckgebundenem Budget für Umsetzungen im Bereich des Klimaschutzes.

Der Umweltausschuss hat sich ebenfalls mit dieser Frage befasst und empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Ermittlung der Beschlussunterlagen zur „MissionZero:Thüringen“ mit dem Ziel eines Beitrittes ab dem Jahr 2024.

### **B) Berichte**

- a) Am 26. Mai hat der Ausflug der Gemeindebediensteten in den Nenzinger Himmel stattgefunden.
- b) Am 30. Mai hat die BH-Verhandlung zum Hochwasserschutzprojekt am Schwarzbach stattgefunden. Diese ist positiv verlaufen, sodass mit einer positiven Bescheiderlassung durch die Bezirkshauptmannschaft umgehend gerechnet werden kann.
- c) Die offizielle Eröffnung des neuen Raiffeisengebäudes sowie der Tag der offenen Tür hat am 3. Juni stattgefunden.
- d) Am 4. Juni hat die Erstkommunion stattgefunden. Herzlichen Dank allen anwesenden Gemeindevertretern für ihre Teilnahme, die auch Wertschätzung für die Kinder und ihre Angehörigen ist.
- e) Am 8. Juni hat die Fronleichnamsprozession des Pfarrverbandes Blumenegg stattgefunden. Herzlichen auch hier allen Teilnehmern.
- f) Das allseits beliebte Traktorenfest des Clubs alter Landmaschinen hat am 17/18. Juni unterhalb der St. Anna Kirche stattgefunden. An diesem Platz dürfte es das letzte Fest gewesen sein.
- g) Am 20. Juni hat der Danke-Abend des Landes Vorarlberg in Nüziders stattgefunden. Aus Thüringen wurden für ihre großen Verdienste Ernst Zech, Marlene Gerster, Linda Witwer, Franz Haid, Franz Bitsche sowie Sepp Schrottenbaum

geehrt. Allen Geehrten gilt unser Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen.

- h) In einem vom Walgaublatt angeregten Austausch mit dem Regio-Vorstand wurde u.a. die Situation der Zustellung des Walgaublattes besprochen. In den letzten Wochen hat sich diese offensichtlich verbessert, das Walgaublatt bittet dennoch um Rückmeldungen bei Nicht-Zustellungen (Tel. 05522/72330, info@rzg.at). Weiters wurde seitens des Vorstandes angeregt, gleich auf Seite 2 ein „Inhaltsverzeichnis“ mit Verweis auf die Gemeinde-Seiten einzurichten, um mehr Übersichtlichkeit zu gewährleisten. Dies wurde in der Ausgabe am 2. Juni schon umgesetzt.
- i) Die aktuelle EU-LEADER-Förderperiode ist beendet. Unsere LEADER-Region wurde soeben erneut anerkannt. Einreichungen an die LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil für die kommende Periode, welche bis 2027 laufen wird, sind bereits möglich.
- j) Am 1. Juli findet wieder das beliebte Boccia-Turnier auf dem Beachvolleyballplatz statt. Dazu sind alle Vereine sowie die Bevölkerung herzlich eingeladen.
- k) Am 14. Juli findet wieder das Militärmusikkonzert in der Villa Falkenhorst statt.
- l) Das Dörflefest findet am 22/23. Juli unter den Linden statt. Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.
- m) Die Gipfelmesse auf der Eisentälerspitze, organisiert von der Ortsfeuerwehr Thüringen, findet am 6. August statt.
- n) Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet voraussichtlich am 21. September statt.
- o) Dank an Franz Haid für seinen Leserbrief in den VN, der eine Klarstellung eines vorangegangenen Leserbriefes in den VN, welcher einen falschen Sachverhalt dargestellt hat, richtiggestellt hat.

### **C) Allfälliges**

Otto Rinner berichtet aus dem e5-Team, dass in der e5-Energieregion im letzten Monat vor allem das Energieleitbild finalisiert wurde. Weiters wurden bei zwei Regio-Fokusgruppen (Erneuerbare Wärme und Erneuerbarer Strom) jeweils die Kickoff-Teamsitzungen abgehalten. Auch die Regionsprojekte I koof im Dorf, Radius und Poly-goes2DLZ laufen gut und sind teilweise bereits im Finale. Wie zum Beispiel „I-koof-im-Dorf“- die Stempelpässe sollten bis zum Wochenende möglichst vollgestempelt abgegeben werden. Erfreulich sei auch, dass so viel Gemeindevertreter zu aktiven Radfahrern geworden sind. Leider hätten sich noch nicht alle beim Fahrradwettbewerb registriert und ihre Kilometer noch nicht eingetragen. Es sei interessant, wie man sich im Feld der Blumenegger Bürgermeister behaupten könne.

Am 3. und am 26. Juni wurden in Fotoshootings einige e5-Leuchtturmprojekte samt den Initiatoren und das Team professionell abgelichtet. Die Bilder werden für die Zertifizierung, für den neuen e5-Banner und die Audit-Präsentation im Festspielhaus am 11. Oktober benötigt.

Reinhold Schneider berichtet aus dem Ausschuss für Bildung und Kultur. Am 28.06.2023 fand eine Sitzung zum Thema „Kultur im Blumenegg“ in Bludesch statt. Es soll eine Kultur-Servicestelle für Blumenegg eingerichtet werden. Eine genaue Ab-



grenzung der Aufgaben zwischen der Servicestelle Walgau und der Servicestelle Blumenegg muss bei der nächsten Sitzung definiert und festgeschrieben werden. Es soll eine Person eingestellt werden mit 0,7-1 Vollzeitäquivalent. Die Förderung des Landes für diese Stelle soll bis zur nächsten Sitzung bekannt sein.

Die Geschäftsführerin Verena Burtscher ist derzeit für alle Blumenegggemeinden Ansprechpartner und organisiert strategisch wie operativ. Grundsätzlich hat sie die Aufgabe die Interessen des Vereins Villa Falkenhorst und die der Gemeinde Thüringen umzusetzen. Die Geschäftsführerin ist eine Angestellte der Gemeinde Thüringen. Sie leistet eine perfekte Arbeit und die Villa Falkenhorst ist für viele Vorarlberger ein kultureller Treffpunkt geworden.

Reinhold Schneider weist weiter auf den Vorarlberger Künstler Hubert Lampert mit dem „Blumenegger Skulpturenpark“ hin. Die Ausstellung im Park ist vom 29.06.-27.08.2023 täglich bis 19:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Die Werke im Pöllnitzkeller sind während der Sommer-Veranstaltungen sowie jeden Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen. Führungen und Künstlergespräche sind auf Anfrage möglich.

Melanie Loretz berichtet aus dem Familien- und Jugendausschuss. Am 14.06.2023 hat die Kommissionssitzung von familieplus in Bregenz stattgefunden. In Persona haben Markus Hartmann, Judith Peindl und Melanie Loretz teilgenommen. Melanie bedankt sich bei Markus und Judith für deren Engagement. Am 20.06. besuchten Harald Witwer, Johannes Rauch und sie selbst den Kindergarten und überreichten den Kindergartenabgängern erstmalig ein Schulstartpaket. Das Schulstartpaket wurde als familieplus-Aktion umgesetzt.

Berno Witwer teilt mit, dass er sich über die Umsetzung des neuen Kinderhauses freue, aber für ihn dennoch kein Freudentag sei, sondern die nunmehrige Umsetzung mehr als ein Wehrmutstropfen betrachte. Mit dem Standort sei er persönlich nicht einverstanden, ansonsten sei es höchst an der Zeit gewesen das Kinderhaus zu bauen. Zudem glaubt er, dass mit Gerold Jenny als örtliche Bauaufsicht eine engagierte Person gefunden wurde und er guter Dinge ist.

Markus Hartmann dankt allen Gemeindevertretern, die am Gemeindevertretungsausflug teilgenommen haben.

Markus Steiner bedankt sich bei der Gemeinde für die Übernahme der Kosten des Gemeindevertretungsausflugs.

Thomas Schöpf bedankt sich bei Markus Hartmann und Markus Steiner für die Organisation des Ausflugs.

Markus Steiner regt an, dass die im Freien angebrachte Beschallungsanlage beim Fußballplatz am Abend abgeschaltet werden soll. Am 18.06. wurde in den Abendstunden über diese Anlage laute Musik abgespielt.

Der Bürgermeister meint, dass der Obmann des FC Thüringen anwesend ist und den Hinweis wahrscheinlich gerne zur Kenntnis nehmen werde.

Weiters bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für ihr Kommen und drückt seine Freude über die gefassten Beschlüsse aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:34 Uhr

Der Schriftführer:



Johannes Rauch, BA



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer